

Zur Losung vom 16. September 2021

HERR, du hilfst Menschen und Tieren.

Psalm 36,7

Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.

Matthäus 6,26

Eine Aussage voller Zuversicht und Gottvertrauen, die der Beter des Psalms hier ausspricht. Herr, Du hilfst Menschen und Tieren. Er hat es erfahren, dass auf Gott Verlass ist, dass er da ist, nicht nur, wenn wir ihn brauchen, sondern generell immer. Und dass macht ihm Mut zum Leben. Dasselbe meint Jesus, wenn er seinen Mitarbeitern sagt, seht doch auf die Vögel, die säen nicht, die ernten nicht, die sammeln nicht, und trotzdem, euer Vater ernährt sie doch. Es bedarf immer wieder eines ungeheuren Gottvertrauens, das anzunehmen, einfach davon auszugehen, dass Gott für uns sorgt. Denn das gibt uns dann auch die innere Ruhe und Gelassenheit für das Leben im Alltag. Wir brauchen uns keine Sorgen zu machen, wie das Morgen sein wird. Egal, was in den Medien uns alles an Ängsten eingepfht wird oder wenn sich die Zeitungen mit Horrormeldungen überschlagen, lassen wir uns nicht beirren, Gott sorgt für uns und deshalb können wir zuversichtlich, ohne Angst leben und immer wieder neu in den Tag gehen.

Pfarrer i.R. Gerhard Glemser, Hohlweiler